



22. April 2016 – 9.30 Uhr Eingang Westfalenhallen: Keine Schlangen vor dem Haupteingang – aber kontinuierlicher Besucherandrang ...

Intermodellbau 2016 vom 20. bis 24. April in Dortmund

Eine Messe, die begeistern kann

Mit der Intermodellbau, die dieses Jahr zum 38. Mal stattfand, hat die Messegesellschaft Westfalenhallen Dortmund GmbH erneut eine der grössten Veranstaltungen dieser Art im deutschsprachigen Raum veranstaltet. Auch in diesem Jahr haben wir uns in Dortmund umgesehen und einiges zu berichten.

Von Stephan Kraus (Text und Bilder)

Schon beinahe traditionell waren in den Hallen 4 und 7, praktisch im Herzen des gesamten Messekomplexes, die Aussteller und Händler aus der Modellbahnszene untergebracht. In den Hallen 3A, 3B, 5 und 8 haben die Anbieter aus den Bereichen des Flugzeug-, Schiffs- und Fahrzeugmodellbaus ihr Angebot dem interessierten Publikum präsentieren können. An allen Messetagen war der Besucherandrang schon ab der Hallenöffnung um 9 Uhr bis in die späten Nachmittagsstunden gleichermaßen hoch. Dabei war gefühlt die Besucherdichte in den beiden Hallen mit den Modellbahngaben grösser als in den anderen Bereichen. Ein vielleicht subjektiver Eindruck, sowohl an den Ständen der Hersteller, wie auch an den Ständen der Händler herrschte den ganzen Tag über ein grosser Andrang.

Das letztes Jahr erstmals eingeführte «Expertenforum» in der Halle 7 wurde ebenfalls wieder sehr gut von den Besuchern angenommen. In den verschiedenen Vorträgen wurden dieses Jahr Themen wie Modellbahnsteuerung per Computer, realistische Fahr- und Zuggeräusche «Von analog zu digital», Signaltechnik oder LED-Know-

How für Modellbahner vorgestellt. Die Reihen waren fast bei jedem der angebotenen Vorträge gut gefüllt. Nur am Rande sei bemerkt, weisses Haupthaar dominierte nicht das Auditorium. Überhaupt fiel dieses Jahr auf, dass die Besucher ein erfreulich geringes Durchschnittsalter hatten.

Die Messeveranstalter haben in Zusammenarbeit mit dem, den Modellbahnbereich organisierenden MOBA – Modellbahnerband in Deutschland e.V. – und dem BDEF – Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. – den Bereich Modellbahn INTERAKTIV ausgebaut. Hier konnten auf verschiedenen Flächen Eltern und Kinder in Kontakt mit Herstellern, Produkten und Techniken kommen. Fast alle namhaften Hersteller haben dieses Engagement unterstützt. Beobachtete man die unterschiedlichen Ansätze der einzelnen Hersteller konnte man aber bei dem einen oder anderen erkennen, dass die direkte Ansprache der Kinder durchaus noch ausbaufähig ist. Konzepte, die Kinder und Jugendliche in deren digitaler und multimedialer Realität abholen und für das Thema Modelleisenbahn begeistern, ste-

cken leider vereinzelt doch noch in den Kinderschuhen.

Die dreissig ausgestellten Modelleisenbahnanlagen, die kleineren, so wie auch die grösseren, (Betriebs-) Dioramen boten dem erfahrenen Modelleisenbahner und den einfach nur neugierigen Besuchern einen, von den Organisatoren, grossartig zusammengefassten Überblick über die Möglichkeiten und die Vielfalt dieses Hobbys.

Stellvertretend und ohne mit der Reihenfolge eine Wertung zu verbinden, seien an



9.35 Uhr: Gut besuchte Halle 4.